

Mittwoch, 20. November 2024, Waldeckische Landeszeitung / Sport

Silber für den Wohlfühlgarten

Sterne des Sports: TSV Berndorf erreicht Platz zwei auf Landesebene

VON GERHARD MENKEL



Ein großer Moment: Die Delegation des TSV Berndorf mit dem 2. Vorsitzenden Jawad Belfiqih (2. v. links), Anja Schlömer (2. Kassiererin), Erika Marpe (2. Schriftführerin) und Ehrenvorsitzendem Otto Brühne (in der Mitte v. links) bei der Ehrung. Mit auf dem Foto: Petra Kalbhenn von der genossenschaftlichen Bankengruppe (li.), Sportministerin Diana Stolz (3. v. links), Carsten Stumpe, Marketingleiter der Waldeck-Frankenger Bank, sowie Ralf-Rainer Klatt, Vizepräsident des Landessportbunds Hessen (beide rechts). Foto: Franz Fender

Wiesbaden – Wertschätzung, Würdigung, Anerkennung: Diese Worte sind am Montagabend im Biebricher Schloss häufig gefallen. In diesem Ambiente wurden wie immer im Herbst die „Sterne des Sports“ an hessische Sportvereine für außergewöhnliche Aktionen oder besonderes gesellschaftliches Engagement im Ehrenamt vergeben. Das erste Mal mittendrin: der TSV Berndorf. Der Verein mit mehr als 850 Mitgliedern erhielt den kleinen Stern in Silber. Mit Rang zwei würdigte die Jury das Projekt „Gartenkids“ des TSV.

Als Moderatorin Julia Nestle die Berndorfer für den zweiten Podestplatz aufrief, stahl sich ein großes Lächeln in die Gesichter der vier Vorstände, die zur Preisverleihung nach Wiesbaden gefahren waren. Ihre Freude war sichtbar. „Das hätte ich nicht gedacht“, sagte später der Ehrenvorsitzende Otto Brühne.

Vor etwa zwei Jahren war es, dass Kinder aus dem Verein begannen, auf einem von der Gemeinde bereitgestellten Grundstück einen Wohlfühlgarten anzulegen. Zu finden sind dort heute Hochbeet, Blumenbeet für Schmetterlinge und Insektenhotels, folgen sollen ein Barfußpfad, Sandkasten und Sitzecken.

Die Jury würdigte mit dem Silberstern und dem Preisgeld von 1500 Euro mehrere Aspekte des Wohlfühlgartens. Einmal sind die Mädchen und Jungen von Anfang an eng daran beteiligt. Den Garten anzulegen sei ihr Wunsch gewesen, erzählte der zweite Vorsitzende Jawad Belfiqih. „Wir sind sehr stolz auf die Kinder.“

Regelmäßige Workshops zu Umwelt- und Naturthemen, dazu die Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund, der Freiwilligen Feuerwehr oder der Schule sowie die Öffnung des Gartens auch für Kinder außerhalb des Vereins waren weitere Kriterien, die die Jury überzeugten. Der TSV Berndorf steht mit seinem Engagement damit beispielhaft für einen Satz, den Jurymitglied Udo Drechsel (Genoverband) so formulierte: „Sportvereine greifen Themen aus der Gesellschaft auf.“

Jawad Belfiqih wies noch auf einen weiteren Gesichtspunkt hin: Bei den Gartenkids trafen sich weiterhin Mädchen und Jungen, deren Wege sich nach dem Kinderturnen sonst oft trennten, weil die einen zum Tanzen und die anderen zum Fußball gingen. Für den Verein sei die Auszeichnung „ein Aushängeschild“. Denkbar ist sie nicht ohne Manuela Tenge. Die Vorsitzende des TSV war bei Konzeption und Anlage des Wohlfühlgartens federführend. Ausgerechnet sie fehlte am Montagabend erkrankt. Sehr schade sei das, betonten ihre Vorstandskolleginnen und -kollegen. Das Preisgeld soll laut Belfiqih auf Wunsch der Kinder für den Bau einer kleinen Hütte und einer Sitzecke verwendet werden.

Qualifiziert für das Finale auf Landesebene mit sechs Vereinen hatte sich der TSV Berndorf als Gewinner des Wettbewerbs auf regionaler Ebene. Die (heutige) Waldeck-Frankenberger Bank organisiert ihn seit 2009. Marketingleiter Carsten Stumpe freute sich mit den Berndorfern über den Erfolg. „Wir sind sehr stolz auf den Verein, der durch Kontinuität besticht, immer sehr kreativ ist und neue Projekte an den Start bringt“, sagte er. In der Region hatte der TSV schon zweite und dritte Plätze belegt.